

„CETA & TTIP stoppen“ – Gottstein ruft zur Teilnahme an Demo auf

Gegner der Freihandelsabkommen sollen am 17. September gemeinsam nach Stuttgart fahren



Ingrid Gottstein vom Bündnis „Ostalb gegen TTIP“ hat am Samstag auf dem Ellwanger Wochenmarkt zur Teilnahme an der Demonstration „CETA & TTIP stoppen“ aufgerufen. Die Demo findet am Samstag, 17. September, in Stuttgart statt.

Josef Schneider

Ellwangen sz „CETA & TTIP stoppen“, unter diesem Motto hat Ingrid Gottstein aus Bopfingen am Samstagvormittag auf dem Ellwanger Wochenmarkt zur Teilnahme an einer entsprechenden Großdemonstration am Samstag, 17. September, in [Stuttgart](#) aufgerufen. Die Demo für einen gerechten Welthandel und gegen die beiden Freihandelsabkommen der EU mit den USA und Kanada beginnt um 12 Uhr vor dem Stuttgarter Hauptbahnhof.

Am 17. September finden bundesweite Großdemonstrationen in Berlin, Frankfurt/Main, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart statt. Dabei sollen die Landesregierungen aufgefordert werden, den Freihandelsabkommen im Bundesrat nicht zuzustimmen. Ingrid Gottstein vom Bündnis „Ostalb gegen TTIP“, die Mitglied im Kreisvorstand der Grünen und Agenda-Sprecherin für Soziales und Kultur in [Bopfingen](#) ist, warb mit Flyern auf dem Ellwanger Wochenmarkt für die Demonstration gegen CETA und TTIP in Stuttgart.

Saatgut für teures Geld

„Das ist schon auch ein Thema hier bei uns, es treibt die Leute um“, sagte Gottstein mit Blick auf gentechnisch veränderte Lebensmittel durch riesige Großbauern und den dadurch

entstehenden Preisdruck: „Die Märkte sind besonders betroffen. Da können wir preislich gar nicht mithalten.“ Bei Gentechnik komme hinzu, man müsse immer wieder, jedes Jahr für teures Geld neues Saatgut kaufen. Die Saatguthersteller hätten ein totales Machtmonopol. Generell warb Gottstein für einfache Abkommen und übte Kritik an den Freihandelsabkommen CETA und TTIP: „Was mich am meisten daran stört, ist diese Aushebelung der demokratischen Rechte. Dieses Schiedsgerichte, die an unseren Gerichten vorbei entscheiden, sind für mich unvorstellbar.“

„CETA, TTIP und das Dienstleistungsabkommen TiSA setzen“, so heißt es in dem von Gottstein verteilten Flyer, „öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge, kulturelle Vielfalt und Bildungsangebote unter Druck“. Sie stärkten transnationale Konzerne und schwächten kleine und mittelständische Unternehmen, auch in der Landwirtschaft.

„Ich hoffe, dass viele junge Leute nach Stuttgart kommen, denn um deren Zukunft geht es“, so Ingrid Gottstein. Selbst die Älteren treibe es zur Demonstration, berichtete sie, da sie um die Zukunft ihrer Kinder und Enkel besorgt seien. Gottstein rief dazu auf, Fahrgemeinschaften zu bilden und gemeinsam mit der Bahn zur Demonstration nach Stuttgart zu fahren. Dazu könnte man das Metropolticket in 5er-Gruppen nutzen.

Einzelpersonen, die gerne bei anderen auf dem Gruppenticket mitfahren wollen, oder kleinere Gruppen, die noch freie Plätze auf ihrem Gruppenticket haben, sollten sich bis 16. September bei Werner Gottstein melden: Telefon 0170 / 2486506 oder per E-Mail an Gottstein-Bopfingen@t-online.de. Treffpunkt für die Hinfahrt ist am 17. September um 10 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Aalen. Diese Teilnehmer sollten sich am Bahnhof in Aalen bei Werner und Ingrid Gottstein melden (erkennbar am Anti-TTIP-Plakat). Der Zug fährt in Aalen um 10.35 Uhr ab, Ankunft in Stuttgart ist um 11.37 Uhr. Aktuelle Infos zur Demo findet man unter www.ttip-demo.de/home/ und unter www.ostalb-gegen-ttip.de.